Dreiherrenstein am Hofe Kamp zu Wildberg

Schlagwörter: Grenzstein, Menhir, Quarzit
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Friesenhagen, Reichshof, Wenden
Kreis(e): Altenkirchen (Landkreis Altenkirchen / Westerwald), Oberbergischer Kreis, Olpe
Bundesland: Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz





Der Dreiherrenstein am Hofe Kamp zu Wildberg, heute Grenzpunkt zwischen den Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz (2004).
Fotograf/Urheber: Marc Hanelt

In der Eintragungsanordnung vom 17.04.2007 ist als Denkmalbegründung, verfasst von Herrn Dr. Hanke vom Westfälischen Amt für Denkmalpflege, folgendes zu lesen:

Der Grenzstein steht auf der Grenze der Gemeinden Friesenhagen, Reichshof und Wenden auf einem Höhenpunkt von 467,0 m/NN. Bei dem Grenzstein handelt es sich um einen grob bearbeiteten Monolithen aus Konglomeratgestein mit hohem Quarzanteil. Er weißt eine Höhe von 1,60 m über dem Boden auf und reicht mindestens 1 m in den Boden. Sein Durchmesser beträgt 0,70 m.
Der Megalith ist seit Jahrhunderten als „Dreiherrenstein am Kamp“ nachgewiesen. Auf einer Augenscheinkarte der Herrschaft Wildenburg und des Amtes Schönstein heißt es um 1595: „Der Stein scheidet Berg, Cöln und Wildenberg (Wildenburg), wie solches Bergische und Cölnische Briefe ausweisen.“

Heute ist der Dreiherrenstein ein Grenzpunkt zwischen den Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, den Landkreisen Oberberg, Olpe und Altenkirchen sowie den Erzdiözesen Köln und Paderborn. Für das Land Rheinland-Pfalz und den Landkreis Altenkirchen ist der Dreiherrenstein der nördlichste, trigonometrisch vermessene Grenzpunkt. Sein Standort entspricht in etwa der Kreuzung zweier historischen Handelswege, der Brüderstraße oder „Nutscheid“ sowie der Römerstraße oder „Hillweg“.

Der Bereich um den Stein mit Hohlwegen und der in der Nähe gelegenen Wüstung „Am Räibershof“ ist in der örtlichen mündlichen Überlieferung als geheimnisumwittert und mysteriös gekennzeichnet. Eine These, nach der es sich um einen Menhir handelt, lässt sich mangels Informationen weder bestätigen noch verwerfen.
Der Stein ist bedeutend als Markierung der historischen und politischen Grenzen. An seiner Erhaltung besteht aus wissenschaftlichen, insbesondere regionalgeschichtlichen Gründen ein öffentliches Interesse. Für seinen Denkmalwert sprechen aber auch volkskundliche Gründe.

(Dorf- und Heimatverein Wildberg e.V. in Zusammenarbeit mit der Biologischen Station Oberberg, 2015. Erstellt im Rahmen des

Projektes „Hecke, Hohlweg, Heimat – Kulturlandschaftsvermittlung analog und digital“. Ein Projekt im Rahmen des LVR-Netzwerks Umwelt.)

Internet

www.wildberg-ev.de: Dreiherrenstein (abgerufen 17.12.2015)

Dreiherrenstein am Hofe Kamp zu Wildberg

Schlagwörter: Grenzstein, Menhir, Quarzit
Ort: 51580 Reichshof - Wildberg
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger, Fernerkundung
Koordinate WGS84: 50° 56 23,92 N: 7° 47 9,51 O / 50,93998°N: 7,78598°O
Koordinate UTM: 32.414.703,82 m: 5.643.851,84 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.414.744,36 m: 5.645.669,42 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Dorf- und Heimatverein Wildberg e.V. (2015), Biologischen Station Oberberg (2015), „Dreiherrenstein am Hofe Kamp zu Wildberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-70755-20130731-2 (Abgerufen: 19. November 2026)

Copyright © **LVR**